


**on Gottes Gnaden,
 Friedrich August,
 König in Pohlen, 2c. Herzog zu Sach-
 sen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und
 Westphalen, 2c.
 Chur = Fürst, 2c.**


S zwar die von denen treuehorsaamsten
 Ständen Unseres Chur = Fürstenthums
 und incorporirten Lande in Anno
 1746. beschenehen Landes = Bewilligun-
 gen erst mit dem 1755ten Jahre zu Ende
 gehen; Wir auch dahero gerne gesehen haben
 würden, wenn bis dahin ein allgemeiner Landes =
 Convent ausgefeket bleiben können;

So haben Wir doch, in Landes = Väterli-
 cher Beherzigung, daß vor die bestmögliche
 Conservation der guten Verfassung des Steuer =
 Aerarii, darinnen sich dasselbe vor denen letzte-
 ren verderblichen Kriegs = Läuften befunden,
 alle

*An die Vasallen, oder Ausbleibung
 in singulari*

alle Sorgfalt in Zeiten anzuwenden, die höchste Nothwendigkeit erheische, inmassen hier von eines theils die Aufrechthaltung des Landes = Credits, andern theils aber die ordentliche Herbeyschaff = und Abführung derer zu Berpfleg = und Haltung Unserer nunmehr, zum Soulagement derer getreuen Unterthanen, auf einen gewissen Fuß durch letztere Einrichtung gesetzten Armée in dienstbaren Stande, von dem Steuer = Arario zu übernehmenden Summen lediglich abhanget, nicht länger anstehen wollen, sowohl über Ausfindung derer zu Erreichung sothaner heilsamen Absichten behufligen und hinlänglichen Mittel, als wegen noch ein und anderer Landes = Angelegenheiten, Er getreuen Landschafft patriotischen Beyrath zu erfordern, und Uns, zu solchem Ende eine allgemeine Landes = Zusammenkunft auf den Junii des jetzt lauffenden Jahres allhier halten zu lassen, in Gnaden entschlossen;

Begehren demnach hiermit gnädigst, Du wollest Tages vorher, als den Junii dich allhier in Unserer Residenz = Stadt Dresden einfinden, bey Unserm Hof = Marschall = Amte anmelden, folgenden Tages nach geendigten Gottes = Dienste die Proposition an demjenigen Orte, welchen Wir hierzu benennen lassen werden, anhören, und hierauf, nebst denen übrigen Mit = Ständen, über sothane Proposition, und was Zeit und Gelegenheit sonst an

an Hand geben möchten, nothdürfftige Berath-
schlagung pflegen, solche Deliberationes auch,
zu Ersparung der Zeit und Unkosten, möglichst
beschleunigen, und dergestalt zu einem baldigen
und gewierigen Schluß bringen helffen, wie es
Unsere führende gnädigste Intention, sambt des
Landes Besten und Wohlfahrt erfordert, auch
wie Wir zu Deiner patriotischen Treue und De-
votion das gnädigste zuverlässige Vertrauen
haben. Daran geschiehet Unser Wille und Mey-
nung. Geben zu Dresden, am 15. April. 1749.

X 345 7719 W 18

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

nc



Ve
3468

7. Ex.

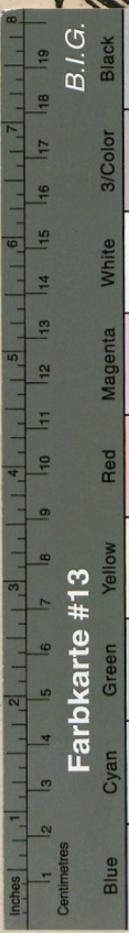
Son **GOttes** Gnaden,
Friedrich August,

König in Pohlen, zc. Herzog zu Sach-
sen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und
Westphalen, zc.

Schur = Fürst, zc.

ar die von denen treuehorsaamsten
inden Unsers Schur = Fürstenthums
incorporirten Lande in Anno
6. beschehenen Landes = Bewilligung
erst mit dem 1755ten Jahre zu Ende
Wir auch dahero gerne gesehen haben
enn bis dahin ein allgemeiner Landes =
ausgesetzt bleiben können;

ben Wir doch, in Landes = Väterli-
gung, daß vor die bestmögliche
ion der guten Verfassung des Steuer =
arinnen sich dasselbe vor denen letzte-
ren verderblichen Kriegs = Läuften befunden,
alle



*An die Vasaillen oder Anhänglinge
in singulari*

